



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung

Kurs-Nr. / Name

Schriftliche Abiturprüfung Schuljahr 2014/2015

Politik/Gesellschaft/Wirtschaft
auf erhöhtem Anforderungsniveau

an allgemeinbildenden gymnasialen Oberstufen

Haupttermin
Donnerstag, 23. April 2015, 09:00 Uhr

Unterlagen für die Prüflinge

Allgemeine Arbeitshinweise

- Schreiben Sie auf alle Prüfungsunterlagen Ihren Namen und zusätzlich auf dieses Deckblatt Ihre Kursnummer.
- Kennzeichnen Sie bitte Ihre Entwurfsblätter (Kladde) und Ihre Reinschrift.

Fachspezifische Arbeitshinweise

- Die Arbeitszeit beträgt **300 Minuten**.
- Eine Lese- und Auswahlzeit von **30 Minuten** ist der Arbeitszeit **vorgeschaltet**. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung der Aufgaben begonnen werden.
- Erlaubte Hilfsmittel: Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, Rechtschreibwörterbuch, Fremdwörterlexikon

Aufgabenauswahl

- Sie erhalten **drei** Aufgaben (**I, II und III**) zu unterschiedlichen Schwerpunkten.
- Überprüfen Sie anhand der Seitenzahlen, ob Sie alle Unterlagen vollständig erhalten haben.
- Wählen Sie **eine** Aufgabe aus und bearbeiten Sie diese.
- Vermerken Sie auf der Reinschrift, welche Aufgabe (**I, II oder III**) Sie bearbeitet haben.

Aufgabe I

**Themenbereich: Wirtschaftspolitische Grundpositionen in der
Finanzkrise**

Teilaufgaben:

- I.1 Fassen Sie die Kernaussagen Graebers strukturiert zusammen. (25%)
- I.2 Analysieren Sie unter Heranziehung der seinen Ausführungen zugrunde liegenden
Wirtschaftstheorie die Position Graebers. (40%)
- I.3 Erörtern Sie, ob Graebers Vorschlag eines „Haircuts“, also der Tilgung aller Schulden, ein
möglicher Weg aus der europäischen Staatsschuldenkrise ist. (35%)

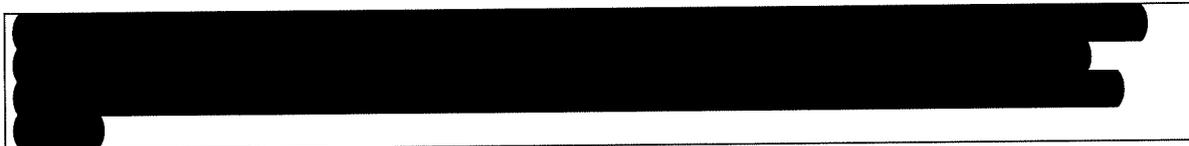
Material:

M1

Graeber, David: Nur der Vier-Stunden-Tag kann uns retten. In: Der Freitag vom 27.06.2013. Online unter: <http://www.freitag.de/autoren/der-freitag/nur-der-vier-stunden-tag-kann-uns-retten> (Zugriff: 19.06.2014).

M1

Nur der Vier-Stunden-Tag kann uns retten



Der Freitag: Könnte es sein,

- [Redacted]

[REDACTED]

- [REDACTED]
- [REDACTED]

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

- [REDACTED]
- [REDACTED]

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

mit dem Vier-Stunden-Tag?

Aufgabe II

Themenbereich: Wirtschaftspolitische Grundpositionen in der Finanzkrise

Teilaufgaben:

- II.1 Fassen Sie die Kernaussagen des Artikels von Fabio Ghelli (M1) in eigenen Worten strukturiert zusammen. Beschreiben Sie mithilfe der Statistiken (M2-M4) die Sparanstrengungen der italienischen Regierung. (25%)
- II.2 Analysieren Sie, ob die Maßnahmen des geplanten Sonderausschusses der nachfrage- oder der angebotsorientierten Wirtschaftspolitik zuzuordnen sind. Stellen Sie alternative Lösungsansätze dar. (40%)
- II.3 Entwerfen Sie einen Brief der deutschen Bundeskanzlerin und eine Antwort des italienischen Ministerpräsidenten. Hierbei sollen die Sparpolitik sowie alternative Wege zur Lösung der Wirtschaftskrise thematisiert werden. (35%)

Material:

M1

Ghelli, Fabio: Europas größtes Problem. In: Die Zeit vom 28. März 2013. Online unter: www.zeit.de/wirtschaft/2013-03/italien-europa-regierungskrise/seite-2 (Zugriff: 27.12.2013).

M2

<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/167737/umfrage/staatsverschuldung-von-italien/> (Zugriff: 29.08.2014).

M3

<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/200543/umfrage/staatseinnahmen-und-staatsausgaben-in-italien/> (Zugriff: 29.08.2014).

M4

<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/167731/umfrage/haushaltssaldo-von-italien/> (Zugriff: 29.08.2014).

M1

Europas größtes Problem

Alle reden über Zypern. Doch das eigentliche Problem der Euro-Zone ist Italien – nicht nur wegen der Regierungskrise.

Von Fabio Ghelli

Luca Peotta nimmt

- [Redacted]

- [Redacted]
- [Redacted]
- [Redacted]
- [Redacted]
- [Redacted]
- [Redacted]
- [Redacted] schrieben die IWF-Ökonomen.

M2

M3

M4

Aufgabe III

Themenbereich: Politik und politischer Prozess in der aktuellen Energiepolitik

Teilaufgaben:

- III.1 Fassen Sie die Kernaussagen der Autoren von M1, M2 und M3 in eigenen Worten strukturiert zusammen. (25%)
- III.2 Erklären Sie die Bedeutung einer Bürgerkonsultation im Gefüge des Politikzyklus und die möglichen Auswirkungen auf den Zyklus. (40%)
- III.3 Erörtern Sie die Vor- und Nachteile von plebiszitären Elementen auf verschiedenen föderalen Ebenen für den politischen Prozess des Netzausbaus anhand der Kernaussagen aus M1, M2 und M3. (35 %)

Material:

M1:

AFP (Agence France Presse)/Redaktion: Netzausbau unverzichtbar für Umstellung auf Ökostrom. In: „Die Welt“ vom 10.09.2013. Online unter: <http://www.welt.de/newsticker/news1/article119864827/Netzausbau-unverzichtbar-fuer-Umstellung-auf-Oekostrom.html> (Zugriff: 30.09.14).

M2:

Redaktion des Portals „Hochspannung“: Widerstand gegen Stromtrassen. In: „Energiezukunft“-Portal vom 18.08.2012. Online unter: <http://www.energiezukunft.eu/netze/netzausbau/widerstand-gegen-stromtrassen-gn10521/> (Zugriff: 30.09.14).

M3:

DPA (Deutsche Presse-Agentur)/Redaktion: Netzausbau: Vier lange Stromtrassen geplant. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 18.08.2012. Online unter: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/netzausbau-vier-lange-stromautobahnen-durch-deutschland-geplant-11767922.html> (Zugriff: 30.09.14).

M1
Netzausbau unverzichtbar für Umstellung auf Ökostrom

Für eine komplette

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED] Deutschlands transportiert werden.

M2

Widerstand gegen Stromtrassen

[...] 1.500 Menschen haben

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

sagt Graf.

gefordert“,

M3

Netzausbau: Vier lange Stromtrassen [...] geplant

[...] 3.800 Kilometer an

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED] neue Stromautobahnen notwendig. [...]